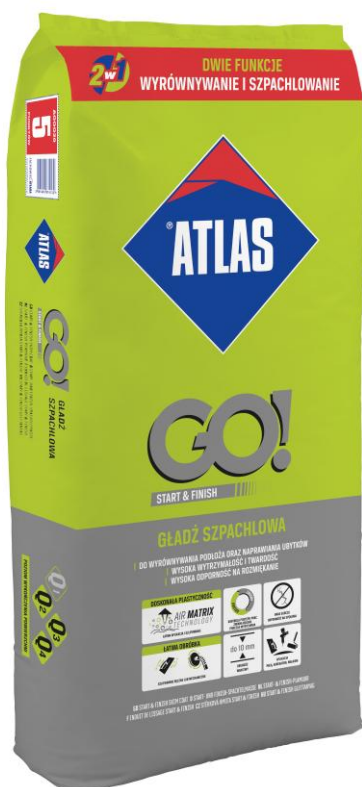




ATLAS GO! Start & Finish Spachtelmasse

- 2-in-1 – zum gleichzeitigen Spachteln und Ausbessern von Fehlstellen
- zum Ausgleichen des Untergrunds, Ausbessern von Fehlstellen und Rissen, Einpassen von Ecken
- hohe Festigkeit und Härte
- hohe Beständigkeit gegen Aufweichen
- erhöhte Kratz- und Beschädigungsfestigkeit
- hervorragende Verarbeitbarkeit, einfache Bearbeitung, kein Absinken
- Oberflächenqualität der Platten Q2-Q4
- für mehrschichtige Anwendungen – Auftragen der nächsten Schicht bereits nach 30 Minuten
- Vollflächiges Spachteln: bis zu 5 mm
- Spachteln mit Ausbesserung von Fehlstellen: bis zu 10 mm



Eigenschaften

ATLAS GO! Start & Finish wird als Trockenmischung aus synthetischem Gips vom Typ Alpha, mineralischen Füllstoffen, modifizierenden Zusätzen und Abbinderegulatoren hergestellt.

AirMatrix-Technologie – eine fortschrittliche Luftmatrix mit homogener und stabiler Struktur, die gleichmäßig in der Masse verteilt ist, sorgt für:

- Leichtigkeit,
- einfache Verarbeitung,
- die Möglichkeit, die Masse leicht auf der Oberfläche zu verteilen und zu glätten,
- schnelles und gleichmäßiges Trocknen,
- einfache Schleifbarkeit, was zu einer homogenen und stabilen Oberfläche führt, die sich durch hohe Festigkeit und Härte auszeichnet.

Erhöhte Härte und Haftfestigkeit – gewährleistet durch die Verstärkung der interkristallinen Bindungen der Bindemittel durch den Zusatz fortschrittlicher redispergierbarer Polymere.

Hohe Beständigkeit gegen Aufweichen – ermöglicht die Erhaltung der strukturellen, mechanischen und oberflächlichen Stabilität der ausgehärteten Produktschicht bei Einwirkung von Feuchtigkeit, die aus nachfolgenden Arbeitsschritten stammt, wie z. B. weitere Spachtelschichten, Dispersionsfarben oder dünnsschichtige Dekorbeschichtungen.

Hervorragende Verarbeitbarkeit – das Produkt lässt sich mit allen gängigen Auftragsmethoden auftragen: mit der Kelle, der Rolle oder der Spritzmaschine. Der große Einstellbereich der Konsistenz, der an die bevorzugte Auftragsmethode angepasst werden kann, beeinträchtigt die hohe mechanische Festigkeit des Produkts nicht. Die verlängerte Verarbeitungszeit erleichtert und beschleunigt den Auftrag sowie die Weiterverarbeitung.

Start & Finish – die Masse eignet sich sowohl als Grund- als auch als Deckschicht. Ihre sehr guten Verarbeitungseigenschaften sorgen für höchsten Arbeitskomfort:

- behält eine hohe Verarbeitbarkeit bei,
- reduziert die Blasenbildung,
- rollt nicht auf der aufgetragenen Oberfläche ab,
- reißt beim Auftragen nicht,
- lässt sich leicht glätten.

Das Auftragen einer weiteren Schicht ist bereits nach 30 Minuten im „Nass-in-Nass“-Verfahren oder auf die vollständig ausgehärtete vorherige Schicht möglich.

Die Farbveränderung der Spachtelmasse während des Trocknens ermöglicht die Kontrolle des Arbeitsfortschritts.

Die aufgetragene Spachtelmasse kann maschinell, von Hand oder nass bearbeitet werden – nach vollständiger Trocknung ist die Masse für die Bearbeitung mit professionellen Schleifmaschinen geeignet, die mit entsprechend ausgewählten Schleifscheiben ausgestattet sind. Die hohe Härte der gebundenen Spachtelmasse verringert das Risiko unkontrollierter Abriebstellen bei der maschinellen Bearbeitung. Bei der manuellen Bearbeitung ist das Trockenschleifen mit Schleifpapier oder Schleifgitter der Körnung 120–220 zulässig. Die „Nassbearbeitung“ mit Schwammschleifpads ermöglicht eine staubfreie Glättung der Oberfläche und gewährleistet einen schnellen und sauberen Arbeitsablauf.

Hoher Qualitätsstandard der Oberfläche:

- ohne Risse und Blasen,
- ohne Krater und Schrumpfrisse, die beim Trocknen entstehen,
- perfekt glatte und ebene Oberfläche, die einen hervorragenden Untergrund für Farben und Tapeten bildet.

Verwendungszweck

ART DER AUSGEFÜHRTEN ARBEITEN	
Auftragen von Spachtelmasse	+
Vorab-Ausgleich des Untergrunds	+
Ausbessern kleinerer Fehlstellen	+ (bis zu 10 mm)
Verfugung von Gipskartonplatten	verwenden ATLAS STR+
Vollflächiges Spachteln von Gipskartonplatten	+
Horizontales Spachteln von Gipskartonplatten	Q2-Q4

ART DER OBERFLÄCHENBESCHICHTUNGEN	
Anstriche	+
Tapeten	+

UNTERGRUNDSARTEN	
Beton	+
Zementputz, Kalk-Zement-Putz	+
Gipsputz	+
Gipskartonplatten	+

Technische Daten

Schüttdichte (Trockenmischung)	ca. 1,00 kg/dm ³
Verhältnis Wasser/Trockenmischung	Handverarbeitung 7,6 ÷ 10,0 l / 20 kg
	Maschinelle Verarbeitung 9,0 ÷ 11,0 l / 20 kg
Max. Schichtdicke	5 mm
Ausbessern lokaler Fehlstellen (vorausgesetzt, die Ausbesserungen werden mit einer abschließenden Spachtelschicht überzogen)	10 mm
Bedingungen bei der Herstellung der Masse und während der Arbeiten	Untergrundtemperatur und Umgebungstemperatur von +5 °C bis +25 °C Raumluftfeuchtigkeit bis zu 80 %
Verarbeitungszeit	mind. 1,0 Stunde

Technische Anforderungen

ATLAS GO! Start & Finish erfüllt die Anforderungen der Norm PN-EN 13279-1:2009 – Gips-Endputz zum Verputzen von Wänden und Decken im Innenbereich von Gebäuden – ausgenommen Wände, Trennwände, Decken sowie Verkleidungen, die zum Brandschutz von Bauwerken und/oder in Brandschutzwänden in Gebäuden bestimmt sind. Normbezeichnung EN 13279 – C7/50/2.

ATLAS GO! Start & Finish (2026) Leistungserklärung Nr. 308/CPR EN 13279-1:2008	
Vorgesehene Verwendung: Allgemeine Bauanwendungen	
Reaktion auf Feuer	A1

Auftragen der Spachtelmasse

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund sollte:

stabil – ausreichend fest und ausreichend lange ausgehärtet. Es wird davon ausgegangen, dass die Trocknungszeit des Untergrunds wie folgt beträgt:

- bei neuen Zementputzen aus den Fertigputzmassen von ATLAS mindestens 1 Woche pro cm Dicke,
- für Betonwände mindestens 28 Tage,

trocken

- Betonuntergründe max. 3 % Feuchtigkeit,
- Gipsuntergründe max. 1 % Feuchtigkeit,

eben

- Die maximale Schichtdicke beträgt 5 mm,
- das Ausbessern lokaler Fehlstellen mit einer Tiefe von bis zu 10 mm zulässig, sofern die Füllungen mit einer abschließenden Spachtelschicht überzogen werden,

gereinigt - von Schichten, die die Haftfestigkeit der Masse beeinträchtigen könnten, insbesondere von Staub, Schmutz, Kalk, Ölen, Fetten, Wachs, Resten von Öl- und Dispersionsfarben. Ist der Untergrund biologisch befallen (Schimmelpilze), ist zur Beseitigung das Präparat ATLAS MYKOS PLUS zu verwenden,

gründiert (bei übermäßiger Saugfähigkeit des Untergrunds):

- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),
- ATLAS UNI-GRUNT,
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA,

mit einer Haftbrücke versehen (wenn der Untergrund eine geringe Saugfähigkeit aufweist oder mit Schichten bedeckt ist, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen):

- ATLAS ULTRAGRUNT,
- ATLAS GRUNTO-PLAST.

Darüber hinaus sollten alle Stahlteile, die mit der Masse in Kontakt kommen können, korrosionsgeschützt werden.

Vorbereitung der Spachtelmasse

Das Material aus dem Sack in einen Behälter mit sauberem Wasser geben und dabei die in den Technischen Daten angegebenen Mischungsverhältnisse einhalten, je nach der vorgesehenen Art des Spachtelauftrags (die Spachtelmasse für den maschinellen Auftrag sollte mit der maximal empfohlenen Wassermenge angerührt werden). Etwa 5 Minuten stehen lassen, damit der Gips von selbst Wasser aufnehmen kann. Von Hand oder maschinell (mit einer Bohrmaschine mit Gipsrührer) mischen, bis eine gleichmäßige, klumpenfreie Masse entsteht. Nach der Vorbereitung sollte die Masse innerhalb von ca. 1 Stunde verarbeitet werden.

Auftragen der Masse

Die Masse kann von Hand (mit Edelstahlwerkzeugen, einer Rolle) oder maschinell aufgetragen werden. Spezielle Spachtelmesser mit elastischer Klinge bestehen aus dünnerem Blech als eine Glättkelle oder ein langes Spachtelwerkzeug, wodurch sie sich besser an die Oberfläche anpassen. Dadurch lässt sich eine höhere Glätte des Putzes erzielen, die bei hohen Qualitätsanforderungen wie dem Q4-Standard empfohlen wird.

AUFTRAGEN MIT DER KELLE.

Es wird empfohlen, eine glatte Spachtel aus Edelstahl zu verwenden. Die Masse ist aufzutragen in Streifen vom Boden zur Decke, wobei die Spachtel von unten nach oben zu führen ist. Bei Decken ist die Masse in Streifen vom Fenster in Richtung Rauminneres aufzutragen, wobei die Spachtel „zu sich hin“ zu führen ist. Im Laufe der Arbeiten sollte die Oberfläche nach und nach geglättet werden.

AUFTRAGEN MIT DER ROLLE.

Die Masse ist mit einer Rolle aufzutragen und dabei gleichmäßig auf dem Untergrund zu verteilen. Empfohlen wird eine Rolle mit Scotch-Brite-Bezug, z. B. Rollo Finish ATLAS. Die aufgetragene Schicht ist unmittelbar nach dem Auftragen mit einer Edelstahlkelle zu glätten.

MASCHINELLER AUFTRAG.

Die Masse ist aufzuspritzen, wobei die Lanze des Geräts in einem Abstand von 1–1,5 m zum Untergrund in horizontalen, überlappenden Bahnen zu führen ist. Bei einer Unterbrechung des Auftrags von mehr als 1 Stunde müssen der Einfülltrichter und die Schläuche (das Materialzufuhrsystem) gründlich gereinigt und mit klarem Wasser gespült werden. Unmittelbar nach dem Spritzen die behandelte Fläche mit einer Edelstahlkelle glätten.

Für die maschinelle Verarbeitung werden Geräte empfohlen, die für Spachtelmassen ausgelegt sind, gemäß deren Spezifikation.

Staubfreie Oberflächenbearbeitung

Die staubfreie Oberflächenbearbeitung kann nach dem Aushärten der Spachtelmasse erfolgen. Die zu bearbeitende Oberfläche ist mit einem Sprühgerät mit Wasser zu befeuchten und mit einer Schwammkelle in kreisenden Bewegungen zu glätten, bis die gewünschte Glätte erreicht ist.

Schleifen der Spachtelmasse

Nach dem Trocknen eignet sich die Masse für die Bearbeitung mit professionellen Schleifmaschinen mit entsprechend ausgewählten Schleifscheiben. Die Masse eignet sich auch für die traditionelle Bearbeitung, bei der kleine Unebenheiten von Hand mit entsprechend ausgewähltem Schleifpapier oder Schleifgitter entfernt werden können. Die entstandenen Unebenheiten sind erneut dünn zu verspachteln (auf den zuvor angefeuchteten Untergrund) und zu schleifen. Empfohlene Körnung 150–220.

Endbearbeitung

Vor weiteren Endbearbeitungsarbeiten muss die Spachteloberfläche unbedingt von Staub befreit werden. Um Staubreste zu binden und zur Verstärkung des Untergrunds sollte auf die geglättete Oberfläche die Grundierung ATLAS NKP, ATLAS UNI-GRUNT oder ATLAS UNI-GRUNT ULTRA aufgetragen werden, wobei die Empfehlungen in den technischen Datenblättern der Produkte zu beachten sind. Mit dem Tapezieren oder Streichen kann nach dem Trocknen der Spachtelmasse begonnen werden. Zum Streichen können Acrylfarben (z. B. ATLAS ecoFARBA) oder Latexfarben (z. B. ATLAS optiFARBA oder ATLAS proFARBA) oder andere Dispersionsfarben verwendet werden. Vor dem Streichen muss die fertige Spachtelmasse mit einem vom Farbhersteller empfohlenen Präparat, z. B. ATLAS-GRUNDIERFARBE, grundiert werden.

Verbrauch

Im Durchschnitt werden ca. 0,8 kg Spachtelmasse pro 1 m² bei einer Schichtdicke von 1 mm verbraucht.

Verpackungen

Foliensäcke: 20 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Produktverpackung und im Sicherheitsdatenblatt, das unter www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Produktverpackung und im Sicherheitsdatenblatt, das unter www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Haltbarkeitsdauer des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum – für das Produkt in Foliensäcken.

Wichtige zusätzliche Informationen

Die Masse sollte in sauberen Behältern angerührt werden (Reste von abgeundenem Gips verkürzen die Abbindezeit der frischen Gipsmasse).

Die Konsistenz der zum Ausfüllen von Fehlstellen verwendeten Masse sollte dickflüssiger sein als bei der Ausführung von Spachtelarbeiten.

Gipsspachtelmassen dürfen nicht auf Untergründen aufgetragen werden, die direkter Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

Gipsspachtelarbeiten dürfen nicht in Badezimmern, Waschküchen und anderen Räumen durchgeführt werden, in denen die relative Luftfeuchtigkeit über einen längeren Zeitraum 70 % überschreitet.

Während des Trocknens der Spachtelmasse sollten direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermieden sowie für eine ausreichende Belüftung und Durchlüftung der Räume gesorgt werden.

Die Werkzeuge sind unmittelbar nach Gebrauch mit klarem Wasser zu reinigen.

Die in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Produkts dar und entbinden nicht von der Verpflichtung, die Arbeiten nach den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften auszuführen. Mit der Veröffentlichung dieses technischen Datenblatts verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. Begleitdokumente zum Produkt sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt des technischen Datenblatts sowie die darin verwendeten Bezeichnungen und Handelsnamen sind Eigentum von Atlas sp. z o. o. Ihre unbefugte Verwendung wird geahndet.

Aktualisierungsdatum: 25.02.2026